

# Lucas peilt Titelgewinn an

Beim 24. Wämper Triathlon werden auch die Luxemburger Meister ermittelt

Von Pierre Gricius

**Weiswampach.** Am Wochenende steht Weiswampach bereits zum 24. Mal im Zeichen des internationalen Triathlons. Zugleich werden die Luxemburger Meister über die olympische Distanz (1500 m Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) ermittelt.

Nachdem vor zwölf Monaten aufgrund einer Blaualgenbelastung im See der Triathlon in einen Duathlon umfunktioniert worden war, wird diesmal wieder ein richtiger Triathlon ausgetragen. Luxemburgischerseits gilt dabei das Hauptinteresse den Meisterschaften, bei denen es mit Claude Lucas (X3M Mersch) einen Favoriten und mit Philippe Lamberty (CAB) einen Außenseiter gibt.

Lucas hat in den vergangenen Wochen und Monaten sein Können über die ganze Bandbreite des Triathlons gezeigt. Am 16. Juni ist der 31-Jährige in Remich souverän Landesmeister über die halbe Ironman-Distanz (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21 km Laufen) geworden und vor vier Wochen überzeugte er in Zürich über die volle Ironman-Strecke (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren



Claude Lucas überzeugt im Juni in Remich.

Foto: Yann Hellers

## Programm

Am Samstag:

12.30: Junioren, Juniorinnen, Youth A (750 m, 20 km, 5 km); 14.30: Youth B (500 m, 10 km, 2 500 m); 15.30: Youth C (300 m, 5 km, 1 500 m); 15.36: Schnuppertriathlon (100 m, 5 km, 1 500 m); 16.30: Mixed-Staffel (250 m, 5 km, 1 500 m)

Am Sonntag:

10.20: Mannschaftstriathlon B (750 m, 20 km, 5 km); 12.00: Promo-Triathlon (750 m, 20 km, 5 km) sowie Promo-Duathlon (2500 m, 20 km, 5 km); 13.45: Mannschaftstriathlon A (750 m, 20 km, 5 km); 15.25: Internationaler Triathlon mit Luxemburger Meisterschaft (1 500 m, 40 km, 10 km)

und 42,2 km Laufen) mit dem guten dritten Platz in seiner Altersklasse. Lamberty seinerseits, ein Spezialist der längeren Distanzen, konnte in Remich verletzungsbedingt nicht starten. Bei den Frauen hegen Danièle Flammang (X3M

Mersch) und Annette Jaffke (CAB) Ambitionen, Landesmeisterin zu werden.

International werden sich Triathleten aus Frankreich und aus Belgien den ersten Platz streitig machen. Dylan Magnien (F) ge-

wann bereits zwei Mal im luxemburgischen Norden, 2016 und 2017, Michel Rosu, François Reding und Julien Mertens aus Belgien warteten ihrerseits in den vergangenen Jahren regelmäßig mit vorderen Platzierungen auf.

## Schnellste Niederlage seit 2003

Roger Federer wird böse vom Russen Andrey Rublev überrascht

**Cincinnati.** Roger Federer kassierte die schnellste Niederlage auf der ATP-Tour seit 16 Jahren – und zuckte doch nur mit den Achseln. „Viele fragen nach einer solchen Niederlage: Was war los? Ist er verletzt oder krank? Aber so war es nicht“, sagte der Schweizer und schob die zwei Hauptgründe für die überraschende Achtfinalpleite in Cincinnati (USA) hinterher: „Ich war nicht gut genug, und er war einfach besser.“

### Rublevs Sahnetag

Er, das war der Russe Andrey Rublev. Der Weltranglisten-70. erwischte einen Sahnetag und besiegte den Grand-Slam-Rekordsieger in nur 62 Minuten mit 6:3, 6:4. Seit seinem Erstrundenaus 2003 in Sydney (AUS) gegen den Argentinier Franco Squillari war Federer in einem ATP-Turnier nicht so schnell besiegt worden.

„Ich bin beeindruckt“, sagte Federer (38 Jahre) über den 17 Jahre



Das Schweizer Tennisass ist nicht in Bestform.

Foto: AFP

jüngeren Rublev, der ihm im ersten Aufeinandertreffen überhaupt sichtlich überrascht hatte. „Wenn ich gegen Rafael Nadal oder Novak Djokovic spiele, weiß ich mehr oder weniger, was sie tun und was sie können. Das ist der Unterschied zu Spielern, gegen die man

zum ersten Mal antritt“, sagte Federer.

Diesen Vorteil habe sein Bewerter perfekt genutzt: „Er hat sehr sauber gespielt, defensiv wie offensiv, und er hat super aufgeschlagen. Er hat mir nichts angeboten und war damit in jeder Hin-

sicht besser.“ Und Federer? Der Maestro spielte unkonzentriert, hatte Probleme mit dem Aufschlag und auch sein gefürchteter One-Two-Punch saß selten. „In diesen Momenten brauchst du einen Gegner, der diese Schwächen nicht nutzt, aber den Gefallen hat er mir nicht getan“, sagte Federer, der die Niederlage aber nicht als böses Omen für die anstehenden US Open (26. August bis 8. September) sieht: „Für mich ist sehr wichtig, dass ich verletzungsfrei bin und dass ich mich gut fühle. Unabhängig vom Resultat bin ich froh, dass ich hierher gekommen bin.“

Federer wird sich nun ein paar Tage Erholung gönnen und bis zum Start der US Open, die er erstmals seit 2008 wieder gewinnen will, trainieren. Fehlende Spielpraxis lässt er als Ausrede nicht gelten: „Ich habe in dieser Saison bereits 45 Matches bestritten, das sollte okay sein.“ sid

TISCHTENNIS – Team-EM in Nantes

## Luxemburgs Aufgebote sind bekannt

**Luxemburg.** Vom 3. bis 8. September wird die Tischtennis-Team-EM in Nantes (F) ausgetragen. Ni Xia Lian (Weltranglistenposition: 46), Sarah de Nutte (60), Danielle Konsbruck (146) und Tessy Gonderinger (614) heißen die Luxem-



Auf Ni Xia Lian ist im Nationalteam meistens Verlass. Foto: Y. Hellers

burger Hoffnungsträgerinnen bei den Frauen. Bei den Männern bilden hingegen Luka Mladenovic (203), Eric Glod (214), Gilles Michely (390) und Christian Kill (-) das FLTT-Quartett. Zunächst wird in beiden Kategorien in acht Dreiergruppen gespielt. Luxemburgs Männer (51) bekommen es mit England (10) und Weißrussland (14) zu tun. Die FLTT-Frauen (16) haben gegen Griechenland (57) und Gastgeber Frankreich (20) da schon bessere Chancen aufs Weiterkommen. Nur die jeweiligen Gruppensieger qualifizieren sich für das Viertelfinale, die anderen Mannschaften scheidet nach der Vorrunde aus. jg

TRIATHLON – Olympia-Testevent

## Zachäus bricht beim Laufen ein

**Tokio.** Enttäuschung für Stefan Zachäus beim Testwettbewerb am Freitag auf der Olympiastrecke von 2020. Nach den 1500 m Schwimmen in der Bucht von Odaiba, den 40 km Radfahren und den 10 km Laufen kam der Luxemburger Olympiakandidat in 1:59'37" nicht über den 45. Platz hinaus. 65 Athleten waren am Start, deren nicht weniger als 19 gaben auf. Gregor Payet wurde als 41. in 1:57'29" gestoppt. Zachäus, der vor dem Testevent in der japanischen Hauptstadt auf Platz 58 der Olympia-Qualifikationsrangliste geführt wurde, brachte das Schwimmen recht anständig und den Radparcours einigermaßen gut hinter sich. Beim Laufen (10 km in 37'55") brach der Athlet vom Team Snooze dann regelrecht ein. Zum Vergleich: Der Gewinner, Tyler Mislavchuk aus Kanada, wurde im Laufen in 30'27" gestoppt. Einiges spricht dafür, dass Zachäus, knapp einen Monat nach seiner Knochenabsplitterung am linken Ellenbogen, sehr viel Kraft beim Schwimmen investierte und dass beim Laufen die Reserven aufgebraucht waren. pg

LEICHTATHLETIK – Wämper Lof

## Zwei Distanzen zur Auswahl

**Weiswampach.** Der Wämper Lof wird traditionell in den frühen Abendstunden gestartet. So auch am Samstag, der gemeinsame Start für die 5 km und die 10 km ist um 19 Uhr im Areal des Freizeitzentrums in Weiswampach. Um 18.30 Uhr und um 18.45 Uhr sind zwei Kinderläufe programmiert. pg